

Initiative informiert über Pflegefachkräfte

## Systemrelevante Alleskönner



Pflegefachkräfte vereinen medizinisches Verständnis, spezifisches Fachwissen und Managementqualitäten.  
Foto: iStock.com/Paperkites

**In Ostfildern ziehen Einrichtungen und Dienste im Bereich Pflege an einem Strang. Sie starteten die „Initiative Pflege in Ostfildern“ für Berufe in der Pflegebranche.**

Trotz täglicher Herausforderungen schätzen Doreen Dornseiff und Edin Begic die hohe Verantwortung bei ihrer Tätigkeit als Pflegefachkraft, die medizinisches Verständnis, spezifisches Pflegefachwissen und Managementqualitäten ebenso verlangt wie Teamarbeit. Begic und Dornseiff sind systemrelevante Alleskönner. Er im stationären Bereich, sie in der ambulanten Pflege. Nach dem Erziehungsurlaub waren spätere Anfangszeiten für die ausgebildete Krankenschwester bei ihrer Job-Wahl entscheidend, schließlich geht es gerade bei Wiedereinsteigerinnen, aber auch bei Umschulungen um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Doreen Dornseiff hat ihre feste „Mama-Tour“, die etwas später beginnt. Sie ist enge Bezugsperson der Klienten und erbringt die erforderliche Pflegesachleistung. „Wenn wir nicht ein so großes Herz hätten, wä-

ren wir nicht hier.“ In enger Zusammenarbeit mit Krankenhäusern sowie Haus- und Fachärzten leistet die examinierte Fachkraft auch die ärztlich angeordnete medizinische Behandlungspflege, beispielsweise Medikamentengabe oder Verbandswechsel. Sie muss einschätzen, wie es den Patienten geht und, wenn es die akute Situation erfordert, richtige Schritte in die Wege leiten. Dafür erhält die 42-Jährige direkte Wertschätzung von Klienten und deren Angehörigen: „Ich gehöre fast zur Familie.“



Edin Begic verbessert ebenfalls die Lebensqualität von Menschen, wenn auch nicht in deren eigenem Heim. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung werden rundum versorgt. Der 31-Jährige kommuniziert mit dem medizinischen Fachpersonal und Angehörigen, er kennt sich mit Gesetzen und Behörden aus. Seine Mission ist „anderen helfen“. Bereits in seiner Heimat war er im sozialen Bereich tätig. Er bewarb sich von Bosnien aus um einen Ausbildungsplatz, erhielt aus Ostfildern eine Zusage und begann 2016 mit seiner Frau die Ausbildung zur Pflegefachkraft. „Das war die richtige Ent-

scheidung.“ Klarer Pluspunkt: Sie konnten eine Mitarbeiterwohnung beziehen. Sprachliche Hürden nahm der Bosnier mit Bravour. „Man lernt schwätzen bei den Schwaben“, sagt er und geht inzwischen nicht mehr in den Keller, wenn ein Bewohner einen „Teppich“ haben möchte, weil ihm kalt ist. „Durch die Ausbildung kann ich mit meinem Fachwissen noch besser helfen“, betont der Pflegefachmann. Durch Spezialisierung will er sich weitere Kompetenzen verschaffen und beruflich aufsteigen. Er sieht, dass Weiterbildung wichtig ist für eine entsprechende Bezahlung. Je nach Qualifikation können sich die Verdienstmöglichkeiten im Pflegeberuf sehen lassen. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind hervorragend. Im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist der Pflegebereich ein enormer Zukunftsmarkt, und dort hat eine Pflegefachkraft zahlreiche Möglichkeiten, berufliche Träume zu verwirklichen.

Mit der dreijährigen Ausbildung ist Flexibilität durch bereichsübergreifendes Arbeiten im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen, bei ambulanten Pflegediensten sowie in der psychiatrischen Pflege und in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen möglich. Eine interdisziplinäre Weiterbildung oder Spezialisierung in einem Fachgebiet verschafft Zugang zu neuen Aufgabenbereichen. Doreen Dornseiff und Edin Begic ist es wichtig, das vielseitige Profil der Pflege deutlich zu machen und dass der Einsatz für die Patienten honoriert wird – damit auch der Nachwuchs den Beruf mit einem guten Gefühl ergreifen kann. *pb*

► An der „Initiative Pflege in Ostfildern“, die in Kooperation mit der kommunalen Altenhilfe der Stadt entstanden ist, beteiligen sich folgende Einrichtungen und Dienste: Nikolaus-Cusanus-Mobil, Medius-Klinik Ruit, Samariterstift Ostfildern, Samariterstift im Nachbarschaftshaus, Tagespflege Ostfildern, Krankenpflegeverein Ostfildern, Diakoniestation auf den Fildern, Pflegedienst Bal, Pflegedienst Regenbogen, Samariter-Mobil Ostfildern. Weitere Informationen gibt es unter [www.ostfildern.de/initiative\\_pflege](http://www.ostfildern.de/initiative_pflege) und unter [www.pflegeausbildung.net](http://www.pflegeausbildung.net).

## Zentraler Corona-Impfstützpunkt löst den Impfbus ab

Der Corona-Impfbus wird in den kommenden Monaten nicht mehr fahren. Stattdessen gibt es nun ein ortsfestes Angebot in Nürtingen.

Der Corona-Impfbus des Landkreises Esslingen tourte seit Sommer 2021 durch die Städte und Gemeinden und bot alle gängigen Impfstoffe an.

„Die Erfahrungen aus dem letzten Herbst und Winter haben gezeigt, dass die Einsätze bei kalter und nasser Witterung schwieriger

sind“, sagt Gesundheitsdezernent Peter Freitag. Um Wartezeiten im Freien zu vermeiden, gebe es fortan statt des Impfbusses ein niederschwelliges Angebot in festen Räumen, heißt es. Seit Mittwoch ist der zentrale Stützpunkt in Räumen einer Arztpraxis in Nürtingen, Heiligkreuzstraße 12, in Betrieb.

Geimpft wird dienstags bis freitags von 11 bis 14.15 Uhr und von 15 bis 18.15 Uhr. Mit der Organisation und Koordinierung des Impfangebots ist weiterhin der Malteser

Hilfsdienst beauftragt. Vorab sollte aber ein Termin über das zentrale Impfportal des Landes unter [www.impftermin-bw.de](http://www.impftermin-bw.de) gebucht werden, um Wartezeiten vor Ort zu vermeiden.

Über das Internetportal können auch Impftermine bei den niedergelassenen Ärzten im Landkreis Esslingen gebucht werden. Außerdem können Corona-Impftermine über die Hotline-Telefonnummer 0800 28227291 gebucht werden. *red*